

KONTAKTE UND ADRESSEN

Pfarramt Sipperhausen	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 1 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	34576 Homberg (Efze) Tel.: 0 56 81/93 05 90
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 85/93 02 56
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: 0 56 62/13 31
Ostheim	Willi Linne	Tel.: 0 56 61/51 14 31
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Hombergshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
Gemeindediakoniesta- tion Südkreis Melsun- gen		Tel.: 056 61/29 83

Impressum: Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für die Gemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen. Redaktion: Reinhold Hocke, Sarah Janassek, Simone Meyer, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski. Verantwortlich i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57, eMail: Hocke_Reinhold_Mosheim@t-online.de

**Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag und jede Anregung.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Mai 2003**

Gemeindebrief
für das Kirchspiel Sipperhausen
März, April, Mai 2003





	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Jahr der Bibel	3
Weltgebetstag	4-5
Gute Aussicht	6
40 Tage Vorfreude	7
Karwoche	8-10
Ostern	11-12
Himmelfahrt	13
Prüfungs- und Vorstellungsgottesdienst	14
Konfirmation	15
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	16
Ostheim	17
Sipperhausen	18
Homborgshausen u. Kirchspiel	19
Geburtstage	20-21
Freud und Leid	22-23
Veranstaltungen	24-25
Gute Tat	26
Unser Kirchspiel im Internet	27
Unsere Bauvorhaben	28
Rückblick	29-30
Vorausblick	31
Kontakte und Adressen / Impressum	32

Neue Kirchenvorsteherin

Am Sonntag, 2. März wird Susanne Weingarten während des Taufgottesdienstes für ihren zweiten Sohn als neue Kirchenvorsteherin in Mosheim eingeführt. Sie ersetzt Hertha Otto, die nach fast 14 Jahren (seit 1989) aus persönlichen Gründen ihr Amt aufgeben musste. Frau Weingarten hat in Großropperhausen, ihrer früheren Kirchengemeinde, bereits im Kirchenvorstand mitgewirkt

Chor aus Minsk tritt in Ostheimer Kirche auf

Am **Donnerstag, 20. März 2003** hat das Kirchspiel Sipperhausen besondere Gäste aus Weißrussland. Auf der diesjährigen Hessen-Tournee geben vierzehn hochkarätige Sängerinnen und Sänger, junge Absolventen der Musikakademie Minsk, in der Ostheimer Kirche ein Konzert. Sie singen russisch-orthodoxe Kirchenmusik, russische Volklore und internationale Lieder. Beginn ist **19.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen in Not geratenen Menschen in der Ukraine zu Gute, für die dieser Gemeindechor auf Reisen geht. Den Auftritt in Ostheim verdanken wir Frau Hertha Otto, deren Schwester sich mit dem Verein „Solidarisch Leben e.V.“ seit Jahren für Vater Igor und dessen Kirchengemeinde in Minsk einsetzt und auch den Aufenthalt der Musiker in Deutschland weitgehend finanziert. Alle sind herzlich eingeladen!

Besuch aus Klitsche

Nach dem Besuch im vergangenen Jahr in Klitsche ist das Kirchspiel Sipperhausen in diesem Jahr vom Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juni Gastgeber. Wie wir aus Klitsche hören, ist der Bus bereits ausgebucht. Wir benötigen Übernachtungsmöglichkeiten in Privathaushalten unserer Gemeinden. Aufnahmewünsche bitte an die Kirchenvorstände oder an Pfarrerin Ostheim geben. Das Programm wird in der Sitzung des Gesamtkirchenvorstands am 18. März 2002 beschlossen.

Mithilfe erwünscht

Die Kirchengemeinde Mosheim hat sich vorgenommen, im März in Eigenleistung die Fußwege auf dem Kirchengelände neu zu verlegen. Dies ist aus Gründen des Unfallschutzes geboten. Beabsichtigt ist das gestalterische Anpassen an den behinderten-gerechten Zuweg. Außerdem soll eine Spritzkante um den Glockenturm angebracht werden. Der Kirchenvorstand bittet um rege Mithilfe.

Vertretung:

Pfarrerin Gudrun Ostheim ist vom 3. bis 8. März und vom 22. bis 27. April 2003 im Urlaub.

Sie wird jeweils von Pfarrer Auel, Harle vertreten (Tel.: 0 56 83/74 25)

Kirchengemeinden treffen sich einmal im Jahr für zwei Tage (Rüstzeit), um sich kennen zu lernen und bei Behandlung eines festgelegten Themas Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.

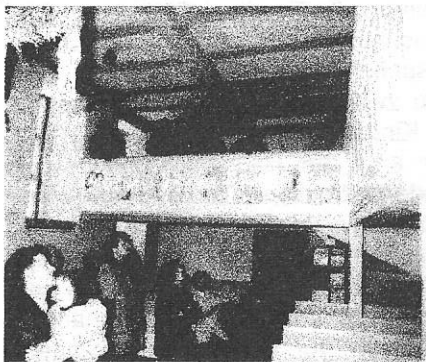
Ziel der diesjährigen Rüstzeit war das Sammeln von Anregungen für die Gestaltung der eigenen Gotteshäuser. Dies war besonders für die Sipperhäuser Vertreter von Bedeutung. Deren Kirche wird zur Zeit von Grund auf saniert. In den nächsten Monaten stehen für diese Hochlandgemeinden weit reichende Entscheidungen für die Innengestaltung ihres historischen Gebäudes an. Aber auch in der Mosheimer Kirche ist eine Erneuerung des Innenanstrichs geplant.

Nach Besichtigung von sieben Kirchen in der näheren Umgebung (Berndshausen, Dagobertshausen, Hilgershausen, Elfershausen, Gensungen, Heßlar und Rhünda) waren die Kirchenvorstände sichtlich beeindruckt. „Ich bin so oft an diesen Kirchen vorbeigekommen, kannte aber bisher nur wenige von innen“, gestand eine Teilnehmerin. Die baulichen Kleinode in den Gemeinden lieferten viele Anregungen für die Gestaltung der eigenen Dorfkirchen, wobei die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ein erhebliches Mitspracherecht haben.

„Jede der besichtigten Kirchen hat ihren eigenen Charakter“, fasste Pfarrerin Ostheim am Ende der Rüstzeit zusammen. Sie forderte die Vorstände auf, sich der Besonderheiten der ei-

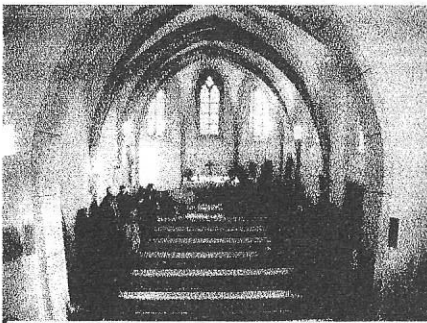
genen Kirche bewusst zu bleiben und dies auch in der Gestaltung zu berücksichtigen.

Im Gemeinderaum des Pfarramtes in Sipperhausen und während einer Besichtigungspause in Elfershausen gab es Gelegenheit sich im Gespräch und in der Unterhaltung näher zu kommen. Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt.



In der Rhündaer Markus- Kirche

Die Kirchenvorstände danken Frau Pfarrerin Gudrun Ostheim für die tolle Vorbereitung und gute Organisation.



In der Kirche Dagobertshausen

Jahr der Bibel – Suchen. Und Finden.

Ein Buch, aus dem die Buchstaben purzeln. Weiße Seiten zurückbleiben.
Ein Symbol für die Bibel?

Weil ich ihre Texte nicht lese, sie mich nicht interessieren,
sie mir nichts für mein Leben sagen?

Weil ich in der Bibel nicht suche und deshalb auch nichts finden kann?
Weil ich ihre Bilder nicht mehr kenne und ihre Sprache nicht verstehe?

Oder freie Seiten, damit ich meine eigene Geschichte, von meiner
Beziehung zu Gott und zu den Menschen hineinschreibe?

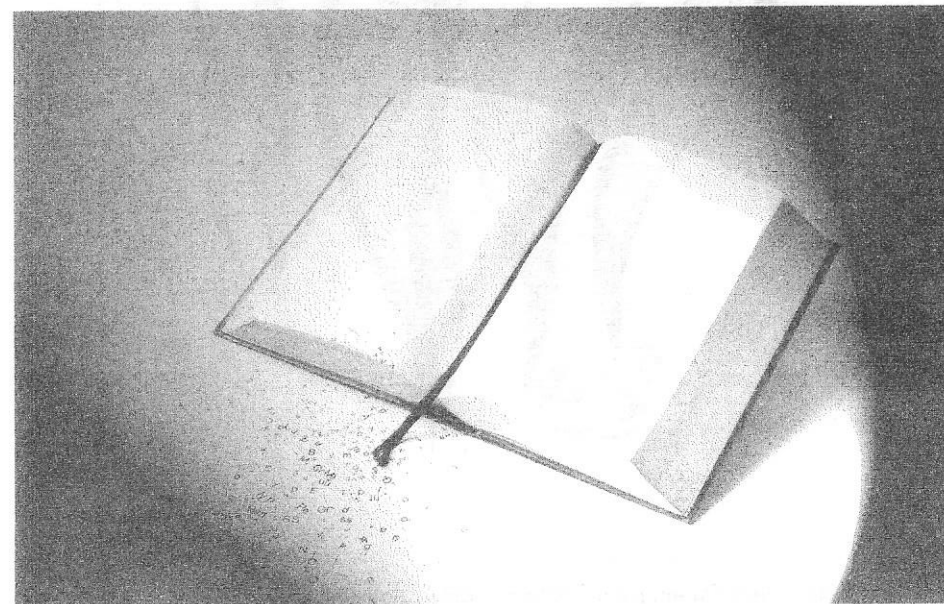
Oder deute ich das Bild ganz falsch?

Fallen die Buchstaben nicht heraus, sondern kehren zurück?
Weil ich im Jahr der Bibel Gottes Wort für mich neu entdecken möchte?
Weil ich es wieder lesen und hören, meditieren und erzählen will?
Sind in einem Jahr die Seiten wieder gut gefüllt?

Entscheiden Sie sich!

Peter Kane

Foto: Voller Ernst



Weltgebetstag am 7. März 2003



Motiv: *Three Flames (Drei Flammen)*, Mireille Samir Chaker, Libanon

Lebendiger Adventskalender

(Reinhold Hocke)

Im vergangenen Dezember gab es in Ostheim einen lebendigen Adventskalender. Jeden Tag ging's an eine andere Tür. Dort waren richtige Türen gemeint, die sich jeden Tag für die Kinder des Dorfes öffneten. Dahinter warteten erwachsene Gastgeber mit Bastelspaß, Tee und Plätzchen, Geschichten und Liedern auf die jungen Besucher.

„Am zweiten Abend waren es schon 23 Kinder“, sagte Isolde Ludwig. Sie war eine der Hauptakteurinnen vom Kindergottesdienst-Team. Jeden morgen wurde an der Bushaltestelle bekannt gegeben, welches Haus am nächsten Tag Treffpunkt ist. Das war dann auch leicht an dem Weihnachtsplakat an der Haustür zu erkennen, auf dem jeweils das Datum stand. Ab 17.00 Uhr konnten die Kinder dort klingeln. Viel Spaß hatten die Kinder beim Basteln. Eines der beliebtesten Weihnachtslieder war „Macht die Türen auf“. In einem Pferdestall fertigten die Kinder Fütterertöpfe für Meisen. Sie mischten Körner und Fett und strichen sie in die Behälter.

Die Kinder konnten auch Buch führen, in wie vielen Adventshäusern sie gewesen waren.

Am 24. Dezember war die Kirche das Ziel. Dort traten die Erwachsenen für die Kinder in einem Krippenspiel auf.

Es war ein großer Spaß in Häuser zu kommen, in denen die Kinder noch nie waren.

Adventsandachten

(Reinhild Woicichowski)

Advent, eine Zeit der Besinnlichkeit, des Lichts, der Wärme. In der oft hektischen Zeit schenken mir die Morgenandachten, die wir seit 1997 in der Woche zwischen dem dritten und vierten Advent feiern, die nötige Kraft, Ruhe und Wärme.

Das flackernde Licht der Kerzen, die Stille, das Gebet und das Singen der Adventslieder lassen mich meinen Kummer, meine Sorgen und Nöte vergessen. Sie schenken mir Hoffnung und Freude. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück entstehen viele Gespräche. Menschen kommen zusammen, die sich sonst nicht sehen. Gemeinsamkeit ist in diesem Tagen groß geschrieben.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir die Adventsandachten in unserem Kirchspiel auch weiter feiern können. Dieses Jahr vielleicht auch wieder in unserer renovierten Kirche und mit Glockengeläut.

Kirchvorsteherrüstzeit

(Text und Fotos: Reinhold Hocke)

Pfarrerin Gudrun Ostheim konnte bei der diesjährigen Kirchenvorsteherrüstzeit am 1./2. Februar 43 Teilnehmer begrüßen. Ihre Idee, renovierte Kirchen in den Nachbargemeinden zu besichtigen, hatte großen Anklang gefunden.

Die Vorstände der im Kirchspiel zusammengefassten evangelischen

Unsere Bauvorhaben

Von Reinhold Hocke, Sarah Janassek und Gudrun Ostheim

Mosheim (Reinhold Hocke)

In den vergangenen Wochen sind zahlreiche kleinere Bauarbeiten in der Kirche erledigt worden. Die Beleuchtung und der Aufstieg auf den Dachboden wurden den Sicherheitsnormen angepasst. Für den Altarbereich wurde eine zusätzliche Heizung eingebaut. Im März soll die Sicherheit der Fußwege auf dem Kirchengelände verbessert werden. Dann wird in Eigenleistung mit Unterstützung der politischen Gemeinde neu gepflastert. Der Kirchturm erhält an seinem FuÙe eine Spritzkante. Im späteren Verlauf des Jahres ist die Erneuerung des Innenanstrichs vorgesehen. Zuvor sind noch restauratorische Untersuchungen erforderlich, die vom Denkmalschutz gefordert werden.

Ostheim (Sarah Janassek)

Endlich wieder Glockengeläut in Ostheim. Der neue Glockenstuhl ist fertig. Bereits vor Heilig Abend konnte wieder geläutet werden. Der neue Glockenstuhl übertrifft alle Erwartungen. Die Schwingungen werden so gut aufgefangen, dass fast ohne Einschränkungen geläutet werden kann. Der nächste Schritt ist die Turmsanierung. Die Baumittel sind beantragt.

Sipperhausen (Gudrun Ostheim)

Die Renovierung und Restaurierung des Dachgebälks und des Kirchenbodens ist abgeschlossen. Die Lehm-bauarbeiten an der Decke sind weitgehend ausgeführt. Die Gestaltung des Innenraums der Kirche steht jetzt an.

Es wird angedacht, eine neue Treppe einzubauen. Die Dielenbereiche der Emporen und der Orgel müssen wegen starkem Holzwurmbefall erneuert werden.

Der bestehende Fußboden ist dadurch weitgehend zerstört. Es gibt Überlegungen, den Mittelgang wieder einzubauen und die Bänke links und rechts bis an die Außenmauern zu stellen.

Der Einbau eines neuen Heizsystems ist unumgänglich. Die elektrischen Anlagen müssen komplett erneuert werden.

In den nächsten Wochen wird der Kirchturm von außen neu geschindelt und neue Schalllücken eingebaut. Entscheidung über die Innengestaltung (Innenanstrich etc.)

Die Außenmauern müssen im Bereich des Chorraums in Eigenleistung trockengelegt werden.

Im Sommer sollten die Außenanlagen um die Kirchhofsmauer neu gestaltet und den Sicherheitsrichtlinien entsprechend verändert werden. Dazu wird die Mithilfe der Sipperhäuser und Dickershäuser Gemeinde erbeten. Die Beschaffung eines Taufsteins nach dem Vorbild der Berndshäuser Kirche wäre schön.

Fertiggestellt ist die Sipperhäuser Kirche voraussichtlich zu Weihnachten 2003.

Übrigens:

Seit 15. Februar wird in Sipperhausen wieder geläutet.



Foto: www.weltgebetstag.de

Der Libanon, das biblische Land der Zedern, ist Thema beim Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstag am Freitag, 7. März:

Libanon, Land aus Gottes Hand

■ Vom Bürgerkrieg erschüttert, unter hoffnungslosen wirtschaftlichen Verhältnissen leidend und traumatisiert durch die Wunden der Vergangenheit: Die Menschen im Libanon haben ein schweres Leben. Das kleine Land - halb so groß wie Hessen, am östlichen Mittelmeer zwischen Israel und Syrien gelegen - hat heute vier Millionen Einwohner, 18 Religionsgemeinschaften, 40 Prozent davon christlich. Den Libanon kennen viele Christen aus der Bibel: Dort wird er als ein Land aus Gottes Hand voller Duft und Schönheit 75 Mal erwähnt - wie etwa bei der Hochzeit zu Kanaa.

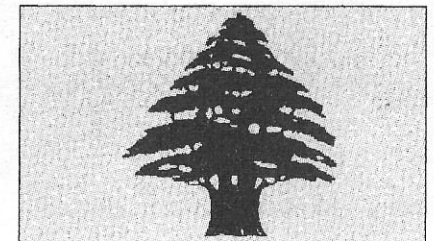
In diesem Jahr sind es Christinnen aus dem Libanon, die als Verfasserinnen der Weltgebetstagsordnung daran erinnern möchten, dass sie in einem Teil des Heiligen Landes wohnen. „Heiliger Geist, erfülle uns“ ist

der Titel; eine Bitte und ein Schrei, der die ganze Liturgie durchzieht. Er bezeugt, dass die Beterinnen aus dem Libanon, die als Frauen und Mütter Elend und Tod erfahren haben, nicht aufgeben.

Frauen gestalten Gottesdienste

Auch Frauen aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gestalten nach intensiver gemeinsamer Vorbereitung den Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen, Freitag, 7. März, unter dem Motto: „Voneinander lernen - miteinander beten - gemeinsam handeln“.

Anne-Kathrin Stöber



Die Libanon-Zeder, Zeichen des Weltgebetstages am Freitag, 7. März

Gute Aussicht

Eine rohe Bank, in der Ferne Berge,
dazwischen ein weites Tal, sonst nichts.
Ein Ort, ideal zum Rasten,
ein Bild für den Sinn dieser Tage.

Denn fasten bedeutet loslassen,
verzichten auf Gewohnheiten und Dinge,
die mich hetzen und eng machen,
loslassen, um dem Leben Fülle zu geben.

Fasten heißt auch, neuen Halt gewinnen.
Das Wort kommt ja von fest machen, bekräftigen.
Wer Halt hat, ist fest, aber frei,
kann neue Schritte wagen.

Fasten weitet das Herz und erlaubt ihm zu teilen,
fasten weitet den Horizont und lockt mich
in die Tiefe des eigenen Ich, in die Weite
anderer Menschen, in die Welt Gottes.



Foto: K. Watzke

Unser Kirchspiel im Internet

Verfasser: Reinhold Hocke

Seit Anfang Januar hat unser Kirchspiel einen Platz auf der Homepage der Gemeinde Malsfeld gefunden. Herrn Bodenhorn in Malsfeld gilt dafür ein herzlicher Dank.

Unabhängig vom Gemeindebrief können nunmehr die Gottesdienstpläne und Veranstaltungsübersicht des Kirchspiels Sipperhausen im Internet abgerufen werden.

Das funktioniert so: Homepage der Gemeinde Malsfeld anwählen unter:
<http://www.malsfeld.de/Kirchspiel/Kirchengemeinden.htm>

Sie sehen das folgende Bild.

Ev. Kirchengemeinde Dagobertshausen	Ev. Kirchengemeinde Malsfeld
	Hr. Pfarrer Simon
Hilgershäuser Str.	Kirchstr.9
34323 Malsfeld - Dagobertshausen	34323 Malsfeld
Ev. Kirchengemeinde Sipperhausen	
Fr. Pfarrerin Gudrun Ostheim	
Berndhäuser Str. 1	
34323 Malsfeld - Sipperhausen	

Nun mit dem Cursor auf „Ev. Kirchengemeinde Sipperhausen“ gehen. Aus dem Pfeil wird eine Hand. Jetzt doppelt anklicken und schon kommen die gewünschten Informationen.

Wer sich für Veranstaltungen im Kirchspiel interessiert kann sich direkt einwählen über :

http://www.malsfeld.de/Kirchspiel/Plan_Veranstaltungen.htm

Wer den Gottesdienstplan der Gemeinde Ostheim ansehen will, kann sich direkt einwählen über :

http://www.malsfeld.de/Kirchspiel/Plan_Ostheim.htm (Gilt sinngemäß für die anderen Gemeinden)

Ansprechpartner für Anregungen und Hinweise zum kirchlichen Bereich ist Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim

E: rhocke@gmx.de

Die gute Tat

Verfasser: Reinhold Hocke

Freude über die große Spendenbereitschaft in der Kirchengemeinde Ostheim

Die Wald-Interessenten Ostheim und die Jagdgenossenschaft Ostheim haben für die dortige Friedhofshalle 40 Begräbnisliederhefte angeschafft.

Der Landfrauen- und der Schützenverein Ostheim spendeten den Erlös vom Kirmeskaffee in Höhe von 230,00 Euro für die Sanierung des Kirchturms.

Die Ostheimer Landfrauen haben außerdem bei der Adventsfeier im Dezember eine Spende in Höhe von 132,60 Euro zur Sanierung des Kirchturms zur Verfügung gestellt.

Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Auch für die bisher eingegangenen privaten Spenden sagt die Kirchengemeinde Ostheim herzlichen Dank.

Gesucht werden Spender und Sponsoren für die notwendige Erneuerung der Lampen in der Ostheimer Kirche.

Nachfolgend wird das Spendenergebnis „Brot für die Welt“ bekannt gegeben:

Mosheim/Hombergshausen:	750,90 Euro
Ostheim:	1.154,13 Euro
Sipperhausen / Dickershausen:	195,90 Euro

Anmerkung: Die Kollekte vom Heiligabendgottesdienst der Gemeinde Sipperhausen ist in das Kollektenaufkommen der Kirchengemeinde Ostheim eingeflossen.

Erster
Passions-
sonntag
am 9. März:

Vierzig Tage Vor- freude

■ Vierzig Tage war die Sintflut auf Erden, dann konnte neues Leben beginnen. Vierzig Jahre war das Volk Israel in der Wüste, auf seiner Wanderung von der Knechtschaft in Ägypten zur Freiheit im Gelobten Land. Vierzig Tage und vierzig Nächte fastete Jesus, bevor er die Versuchungen bestehen konnte. Die Zahl Vierzig hat eine heilsame Bedeutung in der Bibel. Genau vierzig Tage sind es auch von Aschermittwoch bis Ostersonntag, wenn man die Sonntage nicht mitzählt. Vierzig Werktage, die nicht einfach so sein sollen wie alle anderen Tage auch. Ein Tag muss auch nicht sein wie der andere. Wir könnten uns ja wieder einmal an den uralten Brauch der Kirche erinnern, in den vierzig Tagen von Aschermittwoch bis Ostersonntag zu fasten. Man muss nicht immer alles haben, glaube

Die Fähigkeit, sich
Neuem zuzuwenden,
setzt die Fähigkeit
voraus, sich vom
Bisherigen zu lösen.

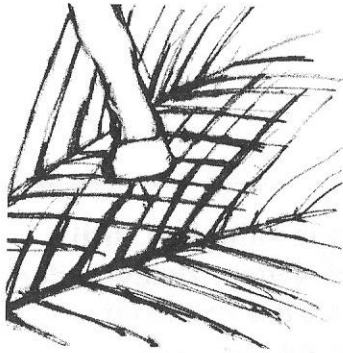
WILHELM ZAUNER



ich. Wer immer alles hat, wird leicht allem überdrüssig. Es geht also beim Fasten gar nicht ums Abspecken, sondern um heilsame Erfahrungen: Was brauche ich wirklich? Welcher Verzicht fällt mir leicht, welcher sehr schwer? Und wie sehr freue ich mich, dass die vierzig Tage bald um sind und ich wieder alles haben - und genießen kann!

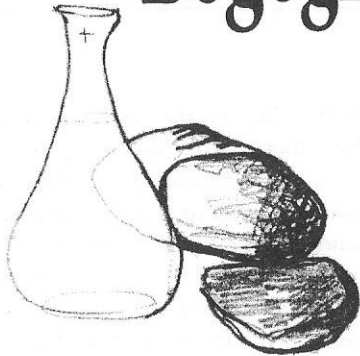
Der erste Sonntag der Fastenzeit oder Passionszeit, in der an die Leidensgeschichte Jesu gedacht wird, ist am 9. März. Dann beginnt das Fasten, bei dem die Sonntage ausgenommen sind. Zum Glück. Es ist aber gar nicht so schwer, das Fasten. Fasten ist wie eine vierzig Tage währende Vorfreude auf die Fülle. Und auf Ostern, wo das ganze volle Leben plötzlich wieder da ist.

Michael Becker
Rundfunkpfarrer, Kassel



Jubel begegnet Demut

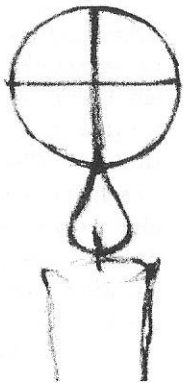
Begegnungen



Erinnerung begegnet Hoffnung



Leben begegnet Tod



Tod begegnet Leben

Gemeindecafe

Donnerstag, 20. März, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Donnerstag, 24. April, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Donnerstag, 22. Mai, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Merken Sie sich die Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!

Spellstowe: Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Sipperhausen

Konfirmandenunterricht

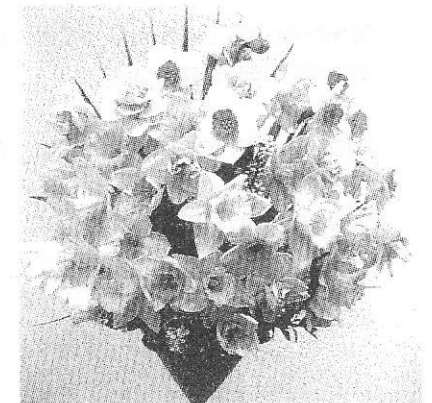
Mittwoch,	15.30 – 16.45 Uhr	Hauptkonfirmanden
Freitag,	18.00 – 19.00 Uhr	Vorkonfirmanden

Besuch aus Klitsche (27. – 29. Juni 2003)

Monatsspruch Mai:

***Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Lob.***

Römer 15,7



Veranstaltungen

Bibelkreis Mosheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Bibelkreis Ostheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Posaunenchor: Montag, 18.00 Uhr: Anfänger 1
Donnerstag, 19.00 Uhr: Anfänger 2
Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor

Kleiner Chor Ostheim: Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

Gitarrenkurs: Dienstag, 16 – 17 Uhr Kinder / Jugendliche
17 – 18 Uhr Erwachsene
Ort: Gemeindesaal Sipperhausen
Leitung: Gunhild Engelhardt

Kindergottesdienst:

Mosheim: jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH
Vorbereitung: Dienstag, 20.00 Uhr

Sipperhausen: Kinderbibelstunde:
„Kleine“ Montag, 15.00 – 16.00 Uhr
(D. Wagner + S. Grede)
„Große“ Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr
(K. Hocke, J. Lampe)

Ostheim: Sonntag, 16.03.2003 11.00 Uhr in der Kirche
Sonntag, 06.04.2003 11.00 Uhr in der Kirche
Sonntag, 27.04.2003 11.00 Uhr in der Kirche
Sonntag, 18.05.2003 11.00 Uhr in der Kirche

Abgrund TOD

Es gibt Abgründe,
die kann nur die Liebe überbrücken.
Indem sie sich hineinstürzt.



J. Gabor

Christus für mich gestorben?

Zu glauben, dass Christus
für die Menschen gestorben sei,
nützt gar nichts,
wenn man nicht glaubt,
einer von diesen zu sein.

Martin Luther



W. Johannesma

Karsamstag

Wühle nicht die Erde auf,
pflanze keine Blume ein.
Die Tiefe seiner Todesgruft
kann unter deinen Händen sein.
Warte, warte nur einen Tag,
lass ruhen, was jetzt ruhen will,
dann blüht dir bunt, was leben mag.
Nichts Irdisches hält morgen still.

Freud & Leid

Beerdigt wurden:

- 06.12.2002 Horst Fischer**
im Alter von 48 Jahren in Ostheim (Trauerfeier zur Einäscherung)
„Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“
(Buch Rut 1, 16+17)
- 23.12.2002 Horst Bannenberg**
im Alter von 62 Jahren in Mosheim
„Ertragt einer den anderen in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“
(Epheser 4, 2a+3)
- 24.01.2003 Jörg-Peter Hardt**
im Alter von 62 Jahren in Sipperhausen (Trauerfeier mit Urnenbeisetzung)
„Nun sich das Herz von allem löste, was es an Glück und Gut umschließt, komm, Tröster, Heiliger Geist, und tröste, der du aus Gottes Händen fließt.“ (Lied 532, VI)
- 10.02.2003 Hermann Ludolph**
im Alter von 83 Jahren in Mosheim
„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 27, V 1+2)

Freud & Leid

getauft wurden:

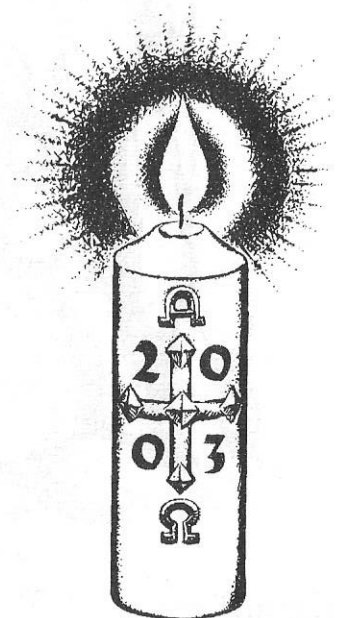
- 22.12.2002** **Dominik Wagner** aus Dickershausen in der Kirche zu Ostheim
„Meine Kinder lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Johannes 3,18)
- 12.01.2003** **Samuel Engelhardt** aus Sipperhausen im Gemeindesaal Sipperhausen
„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)
- 09.02.2003** **Ricarda Berlipp** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim
„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen Tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11)
- 09.02.2003** **Felix Berlipp** aus Mosheim in der Kirche zu Mosheim
„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Johannes 6,35)

Osterkerze:

Jesus bringt das Licht des Lebens

■ Osterkerzen hat es bereits in der Liturgie des 4. Jahrhunderts gegeben. Das Licht-Symbol spielt in der Bibel Ostern ebenso wie Weihnachten eine große Rolle. Heute ist es wieder verstärkt Brauch, in evangelischen Gottesdiensten bei der Taufe die Taufkerze an der Osterkerze zu entzünden.

Menschen, die zu Jesus gehören, haben das „Licht des Lebens“ (Johannes 8,12) und sollen zum „Licht der Welt“ (Matthäus 5,14) werden. Und mit dem Licht verbindet sich die Zusage Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28,20). Die Osterkerze ist mit einem Kreuz verziert. Es verdeutlicht: Ostern kann ohne den Kreuzestod Jesu nicht gefeiert werden.



Osterkerze 2003

Du bist
die sichere Leiter,



Hetty Krist

darauf man
steigt zum Leben,
das Gott will ewig geben.

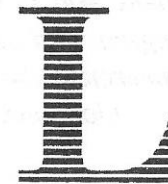
GL 182 Konstanz 1600

... in Ostheim:

Edith Ludwig	am	06. März	73 Jahre
Elise Bischoff	am	25. März	82 Jahre
Emmi Wagner	am	28. März	70 Jahre
Anna Hofmann	am	30. März	86 Jahre
Käte Seitz	am	04. April	74 Jahre
Willi Linne	am	14. April	80 Jahre
Wilhelm Freitag	am	01. Mai	93 Jahre
Adolf Seitz	am	03. Mai	77 Jahre
Walter Lampe	am	30. Mai	70 Jahre

... in Sipperhausen:

Kurt Clobes	am	14. März	82 Jahre
Konrad Schomberg	am	14. April	92 Jahre
Liesel Raabe	am	24. April	79 Jahre
Anna Schwenke	am	24. April	81 Jahre
Hedwig Stückrad	am	25. April	80 Jahre
Georg Lohn	am	05. Mai	83 Jahre
Irene Wengst	am	16. Mai	73 Jahre



lebt in der Liebe,
wie auch Christus
uns geliebt hat.

Epheser 5, Vers 2

Geburtstage ...

... in Dickershausen:

Emma Dörr	am	15. März	72 Jahre
Heinrich Gießler	am	02. Mai	80 Jahre
Johanna Umbach	am	15. Mai	81 Jahre
Gerda Wagner	am	25. Mai	71 Jahre

... in Mosheim:

Dina Steinbach	am	01. März	78 Jahre
Änne Trieschmann	am	09. März	87 Jahre
Marie Kopia	am	10. März	81 Jahre
Liesel Marx	am	12. März	79 Jahre
Gertrud Trieschmann	am	16. März	82 Jahre
Dora Schmidt	am	23. März	70 Jahre
Otto Hocke	am	18. April	71 Jahre
Anna Ludwig	am	30. April	75 Jahre
Helmut Jakob	am	06. Mai	74 Jahre
Ernst Dörr	am	11. Mai	77 Jahre
Gertrud Röhner	am	16. Mai	79 Jahre

... in Lengemannsau:

August Haase	am	06. März	77 Jahre
Katharina Engelhardt	am	10. März	83 Jahre
Ursula Walley	am	02. April	71 Jahre

Himmelfahrt: Eine Reise zu Gott

■ Das Fest Christi Himmelfahrt macht deutlich, wer die Macht hat im Himmel und auf Erden. Christus hat die kosmische Herrschaft angetreten „über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen“. Er „erfüllt alles in allem“ (Eph 1,21f.). Der Himmel ist ein Raum, aus dem göttliche Kräfte, Mächte und Gewalten auf die sichtbare Welt einwirken und in den man selbst, erfüllt von der göttlichen Kraft, schon jetzt reisen kann. Der Himmel hat magische Anziehungskraft, er war und ist Ort der Sehnsucht, auf den hin Menschen hoffen und leben, in den Menschen unbedingt gelangen wollen. Er ist Raum der Freiheit und Weite, Raum der unmittelbaren Begegnung mit Gott.

Die Grenzen zwischen Erde und Himmel, der sichtbaren Welt und der unsichtbaren Welt sind durchlässig. Es gibt Grenzüberschreitungen. Der Übergang in jene andere Welt ist schon jetzt möglich. Aber wie? Christus spricht: „Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen“ (Joh 12,32). Man wird also geführt und tut im Vertrauen eigene Schritte.

In jeder Abendmahlsfeier unternimmt die Gemeinde eine kollektive rituelle Himmelsreise. Auf die Aufforderung des Pfarrers: „Erhebet eure Herzen!“ antwortet die Gemeinde in



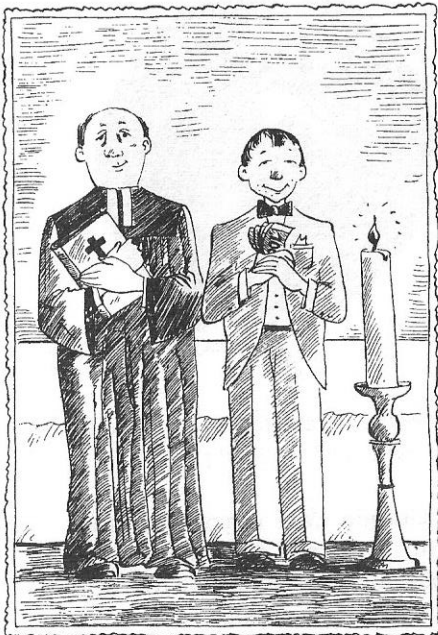
Foto: Gerhard Jost

Himmelfahrt Christi, Detail des Wildunger Altars des Conrad von Soest (1403)

der Liturgie: „Wir erheben sie zum Herrn.“ Und nach der großen Dankagung singt die Gemeinde vor dem Thron Gottes stehend, vereint mit allen ihr im Glauben Vorausgegangenen, allen Engeln und Heiligen, das dreimal „Heilig“. In der heiligen Kommunion wird sie sodann auf wunderbare Weise mit der Erde und dem Himmel vereint.

Eine andere Form der Himmelsreise vollziehen Menschen in der Meditation. Gereinigt von den eigenen Bildern, befreit vom Ego, das den „Kick“ sucht, eintauchend in das stille Verweilen in der Gegenwart Gottes, kann göttlicher Geist den Menschen erfüllen, die Kraft Gottes ihn erfassen. Auf solchen Expeditionen in die andere Welt gewinnen Leib und Seele wieder Kraft für den Pilgerweg auf dieser Erde.

Dr. Manfred Gerland, Pfarrer für Meditation und geistliches Leben im Kloster Germerode



J. Drinnenberg

Ach damals ...

Wie war mein Vater da stolz auf seinen Anzug, seinen Konfirmationspruch und – auf das Geld, das mein Urgroßvater ihm schenkte. Das war wegweisend: Geld passt meinem Paps heute leider besser ins System als sein Glaube. Heute bereite ich mich selbst auf meine Konfirmation vor. Von mir und den anderen Konfis wird es nur Fotos mit der Digitalkamera geben. Nicht einmal mehr ein Erinnerungsbuch, nur eine CD-Rom vielleicht mit den schönsten Eindrücken des Tages. Ob die in dreißig Jahren noch in mein System passt?

Prüfungs- und Vorstellungsgottesdienst

am Palmsonntag,
13. April 2003,
um 10.00 Uhr
in der Kirche zu Mosheim

Prüfungsthema:

Der Kreuzweg Jesu

Konfirmationsgottesdienst

am 4. Mai
um 9.30 Uhr
in der Kirche zu Ostheim

Gottesdienstplan für Homburgshausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
16.03.	Reminiszere	08:45		Pfrin. Ostheim
21.04.	Ostermontag	08:45	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim

... und fürs ganze Kirchspiel

Datum	Tag	ORT	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
07.03.	Freitag	Mosheim	19:00	Weltgebetstag der Frauen	
20.03.	Donnerstag	Ostheim	19:00	Chor aus Kiew	
13.04.	Palmarum	Mosheim	10:00	Prüfung und Vorstellung der Konfirmanden	
17.04.	Gründonnerst.	Sipperhausen	19:00	Feier des heiligen Abendmahls	
18.04.	Karfreitag	Ostheim	15:00	Andacht zur Todesstunde Jesu	
04.05.	Misericordias Domini	Ostheim	09:30	Konfirmation	
18.05.	Kantate	Ostheim	10:00	"Singet" mit Chor + Bläsern	
29.05.	Christi Himmelfahrt	Sipperhausen	10:00	Auf dem Spitzenberg mit Chor + Bläsern	

Gottesdienstplan für Sipperhausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
02.03.	Estomihi	08:45	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
07.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag in Mosheim	
09.03.	Invokavit	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Lektor(in)
16.03.	Reminiszere	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
20.03.	Donnerstag	19:00	Chor aus Kiew in der Kirche zu Ostheim	
23.03.	Okuli	08:45	Friedhofshalle Dickershausen	Pfrin. Ostheim
30.03.	Lätare	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
06.04.	Judika	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
13.04.	Palmarum	10:00	Prüfung und Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Mosheim	
17.04.	Gründonnerstag	19:00	Gemeindesaal Sipperh. mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
18.04.	Karfreitag	10:00	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
21.04.	Ostermontag	10:00	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
27.04.	Quasimodogeniti	08:45	Friedhofshalle Dickershausen	Lektor(in)
04.05.	Misericordias Domini	09:30	Konfirmation in Ostheim	
11.05.	Jubilare	11:15	Gemeindesaal Sipperhausen	Pfrin. Ostheim
18.05.	Kantate	10:00	"Singet" mit Chor + Bläsern in der Kirche Ostheim	
25.05.	Rogate	10:00	Friedhofshalle Dickershausen	Lektor(in)
29.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Auf dem Spitzenberg	Pfrin. Ostheim



Gottesdienstplan für Mosheim

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
02.03.	Estomihi	10:00	mit Taufe und Einführung der neuen Kirchenvorsteherin	Pfrin. Ostheim
07.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag	
09.03.	Invokavit	11:15		Lektor Schmidt
20.03.	Donnerstag	19:00	Chor aus Kiew in der Kirche zu Ostheim	
23.03.	Okuli	10:00		Pfrin. Ostheim
30.03.	Lätare	11:15		Pfrin. Ostheim
06.04.	Judika	08:45		Pfrin. Ostheim
13.04.	Palmarum	10:00	Prüfung und Vorstellung der Konfirmanden	Pfrin. Ostheim
18.04.	Karfreitag	11:15		Pfrin. Ostheim
20.04.	Ostersonntag	10:30	mit Taufe Lara Keim und Abendmahl	Pfrin. Ostheim
27.04.	Quasimodogeniti	11:15		Lektor Schmidt
04.05.	Misericordias Domini	09:30	Konfirmation in Ostheim	
11.05.	Jubilate	10:00		Pfrin. Ostheim
18.05.	Kantate	10:00	"Singet" mit Chor + Bläsern in Ostheim	
25.05.	Rogate	08:45		Lektorin Nöldner
29.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Auf dem Spitzenberg mit Taufe	Pfrin. Ostheim
01.06.	Exaudi	10:00	Lena Wiegand	Pfrin. Ostheim

Gottesdienstplan für Ostheim

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
02.03.	Estomihi	11:15		Pfrin. Ostheim <i>entfällt</i>
07.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag in Mosheim	
16.03.	Reminiszeren	10:00		Pfrin. Ostheim
20.03.	Donnerstag	19:00	Chor aus Kiew	
23.03.	Okuli	11:15		Pfrin. Ostheim
30.03.	Lätare	08:45		Pfrin. Ostheim
06.04.	Judika	10:00		Pfrin. Ostheim
13.04.	Palmarum	10:00	Prüfung und Vorstellung der Konfirmanden in der Kirche Mosheim	
18.04.	Karfreitag	15:00	Andacht zur Todesstunde Jesu	Pfrin. Ostheim
20.04.	Ostersonntag	09:00	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
27.04.	Quasimodogeniti	10:00		Lektor Schmidt
04.05.	Misericordias Domini	09:30	Konfirmation	Pfrin. Ostheim
11.05.	Jubilate	08:45		Pfrin. Ostheim
17.05.	Samstag	16:30	Trauung H-J. Röse/ Eva Wiegand	Pfrin. Ostheim
18.05.	Kantate	10:00	"Singet" mit Chor + Bläsern	Pfrin. Ostheim
25.05.	Rogate	11:15		Lektorin Nöldner
29.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Auf dem Spitzenberg	Pfrin. Ostheim
01.06.	Exaudi	08:45		Pfrin. Ostheim